

Betreuung und Pflege von Angehörigen

Informationsabend vom 23. Oktober 2017

Wir werden alle einmal so weit kommen, dass wir Betreuung oder Pflege beanspruchen müssen.

Zusammen mit dem Forum 60 plus, dem gemeinnützigen Frauenverein, der SPITEX Grauholz, der reformierten und der katholischen Kirchgemeinde sowie der Einwohnergemeinde Münchenbuchsee organisierte der Seniorenverein Münchenbuchsee den diesjährigen, gut besuchten Anlass (Teilnahme von rund 150 Personen).

Frau Elsmarie Stricker, Studienleiterin an der Berner Fachhochschule/Institut Alter, wies in ihrem interessanten Impulsreferat auf diverse Belastungen in der Betreuung und Pflege von Angehörigen hin. Die Erwähnung der häuslichen Gewalt als Folge von Überforderung, welche nicht körperlich, sondern oft psychisch ausgeübt wird, machte betroffen und darf nicht unterschätzt werden.

Welche positive Hilfe Tiere bei der Betreuung leisten können, wurde beim Podiumsgespräch mehrmals betont. Aber auch die Finanzen seien immer wieder ein zentrales und wichtiges Thema, ebenso das Wissen um die diversen Anlaufstellen, wo die notwendige Hilfeleistung eingefordert werden kann (z.B. Pro Senectute, SPITEX Grauholz, Schweizerisches Rotes Kreuz, Entlastungsdienst Kanton Bern usw.).

**«Hilfe anzunehmen
ist Stärke.
Hilfe zu leisten braucht
Mut, rechtzeitig Verstärkung
anzunehmen».**



Briefing mit den Podiumsteilnehmenden

Ist die zu betreuende Person noch jung, ist es oft schwierig, die richtige Hilfe zu finden, damit die belastende Pflegesituation gemeistert werden kann. Viel Eigeninitiative, gute Kontakte, Ausdauer und Kraft sind gefordert!

Als Wunsch für die Zukunft wurde aus dem Publikum die zentrale Lage von Anlaufstellen für Hilfsangebote, sowie bezahlbarer Wohnraum geäussert.

Beim anschliessenden Apèro mit vielen interessanten Gesprächen, wurde der erfolgreiche Abend abgerundet.

Münchenbuchsee, 26. Oktober 2017, Monica Rufer